

Anforderungen an die Grundausrüstung/Inventar auf der Kindergartenstufe – Zyklus 1 im Kanton Zürich

Ein qualitativ hochstehender Unterricht im Zyklus 1 bedingt gut eingerichtete Spiel- und Lernumgebungen, die sich an den Bedürfnissen der Kinder orientieren und dem Entwicklungsstand der Kinder entsprechen. Unabhängig von der Wohngemeinde und deren Budget soll im Sinne der Chancengerechtigkeit allen Kindern eine Grundeinrichtung zur Verfügung stehen, die ihrer Neugier, ihren Interessen, ihrem Entdeckungswillen und ihrer Lernbereitschaft gerecht wird.

Der Lehrplan 21 definiert Vorgaben, die es umzusetzen gilt. Das Angebot soll ansprechend, animierend und zweckmässig sein. Die folgende Auflistung erfüllt aus Sicht des VKZ die Grundansprüche an einen gut eingerichteten Kindergarten, in welchem vielfältige Lerngelegenheiten möglich sind. Sie versteht sich als Anregung und Orientierungshilfe und kann bei der Einrichtung eines neuen Kindergartens ebenso behilflich sein wie bei der Überprüfung der Einrichtung nach einem Stellenwechsel. Weiter kann sie als Gedankenstütze zur Ergänzung des Angebots bei der jährlichen Materialbestellung durch die Lehrperson dienen. Was durch Eigeninitiative der Lehrpersonen hinzukommt und ergänzt wird, ist wertvoll und macht das Angebot reicher und anregender.

Selbstverständlich muss die Ausstattung den räumlichen Gegebenheiten angepasst sein. Hinweise zur Gestaltung von Lernräumen finden sich ebenfalls im 8-Schritt-Modell von Catherine Lieger, Natalie Geiger und Nadine Bühlmann.

Website: www.8-schritt-modell.ch

Der VKZ hofft, seinen Mitgliedern und Interessierten mit diesem Papier zu dienen und freut sich über Rückmeldungen und Anregungen an info@vkz.ch.

Arbeitsgruppe «Grundausrüstung auf der Kindergartenstufe»
Judith Germann, Barbara von Selve, Gabi Fink

Mobiliar

Arbeitsplatz für die Lehrperson/en (Pult / Stehpult mit Korpus)	
Bücherregal / offene Gestelle (teilweise zugänglich für die Kinder)	
Garderobe (Bänke, Finken- und Hutablage, Hacken)	Mindestens 25 Plätze
Gemütliche Sitzgelegenheit / Sofa	
Küche (Herdplatten, Backofen, Lavabo)	
Papierschrank mit diversen Schubladen	
Rollkisten	
Schränke (halb geöffnet / zu) ideal auf Rollen	
Schränke für die Lehrperson (mindestens ein Schrank abschliessbar)	
Schubladenschrank mit Schubladen für die Kinder	Mindestens 25
Stühle / Bänke / Hocker zusätzlich mindestens 4 Stühle mit Fusssockel (unterschiedliche Grössen bei Kindern)	Anzahl Kinder x 2 = Sitzgelegenheit
Stühle für Erwachsene	
Teppich(e) gross	
Tisch für Erwachsene	
Tisch quadratisch 1 davon höher (Grösse der Kinder)	
Tisch rechteckig oder rund	
Werkbank	

- Die Garderobe sollte mindestens für 25 Kinder Sitzplätze anbieten.
- Zu geringe Platzverhältnisse oder Ablageflächen erhöhen das Konfliktpotential.
- Die Kindergartenräume sollten so ausgestattet sein, dass jedes Kind sowohl im Kreis, wie auch ausserhalb des Kreises je eine Sitzgelegenheit hat.
- Ebenso sollen alle Kinder gleichzeitig eine Sitzgelegenheit an einem Tisch haben können, das heisst, dass genügend Tische vorhanden sein müssen.
- Es sollen genügend mobile Regale oder Schränke zur Verfügung stehen, so dass diese als Aufbewahrungsort, aber auch als Raumteiler variabel eingesetzt werden können.
- Fenstersimse sind in einem Kindergartenraum unerlässlich, da unter dem Sims Spielmaterial in Rollkisten aufbewahrt werden können und die Simse als Ablagefläche für Postenarbeit, das Trocknen von Bastelarbeiten etc. verwendet werden kann. Die Simse müssen auf Tischhöhe angebracht sein. Sollten keine Simse vorhanden sein, sind diese mit rechteckigen Tischen zu kompensieren.
- Für eine professionelle Elternzusammenarbeit ist ein Tisch und Stühle für Erwachsene unerlässlich.
- Das Kindergartenmobiliar muss den nötigen Sicherheitsstandards entsprechen. Einzelne Möbel müssen mit speziellen Sicherheitsvorkehrungen versehen werden, so dass diese keine Kinder gefährden können (umkippen).

Technische Ausstattung

Bezug zum Lehrplan 21:

- MI.1.3 Medien und Medienbeiträge produzieren
- MI.2.3 Informatiksysteme

Bluetooth-Box (z.B. UE-Boom)
CD-Player oder Stereoanlage
Farbdrucker mit Kopierfunktion
Kopfhörer
Laptop oder iPad (Lehrperson / Kindergartenkinder)
Monitor oder Beamer mit Leinwand
Programmiermaus mit Programmierkarten
Telefon oder Handy
Uhr
Verlängerungskabel diverse Längen / Kabelrollen

Die Kinder im Kindergarten erwerben im Bereich Medien und Informatik erste Kompetenzen, wie beispielsweise Geräte ein- und ausschalten, Programme starten und beenden, altersgerechte Software nutzen, Dokumente drucken, Fotos aufnehmen und betrachten, Audioaufnahmen erstellen.

Damit die Kinder Erfahrungen im Bereich Medien und Informatik sammeln können, braucht es eine adäquate technische Ausstattung.

Diese Ausstattung dient auch der Lehrperson in ihrer Arbeit mit den Kindern, in der Vor- und Nachbereitung und in der Übernahme von Verpflichtungen für den Kindergarten oder die ganze Schule.

Didaktisches Spielmaterial

Bezug zum Lehrplan 21:

- MA.1 Zahl und Variable
- MA.2 Form und Raum
- MA.3 Grösse, Funktion, Daten und Zufall

Differix	
ECKO / Prismo Legesteine und Legerahmen	
Fröbelmaterial Legematerial als Holz	Pro Form mind. 24 (pro Kind)
Geometrische Formen	1 Set
Hämmerlspiel	
Holzperlen und Fäden (Ketten)	Diverse Grössen / Farben
Holzsurli	Diverse Grössen / Farben
IQ fit	
Lagenpuzzle	Diverse Sujets

Logeo	
Logico mit Vorlagen	
Magnetische Formen	Diverse
Magnetische Tafel	
Magnetisches Zeichenbrett	
Mini-Lück mit Vorlagen	
Muggelsteine	Diverse Grössen / Farben (Plastik und Glas)
Muster fädeln	
Puzzle	Diverse (verschiedene Schwierigkeiten / Sujets)
Pyramidenpuzzle mit Grundplatte	
Räumliches Bauen	
Rush Hour junior	
Steckbrett aus Holz mit Holzstiften	
Trucky 3 (o.ä.)	
Varialand	
Würfelmosaik mit Vorlagen	12 (pro Halbklassse in diversen Grössen)

- Mit dem didaktischen Spielmaterial sollen die basalen Fertigkeiten erworben werden.
- Das didaktische Spielmaterial fördert die Kinder in diversen Fachbereichen des Lehrplan 21.
- Das Material muss möglichst vielfältig einsetzbar sein.
- Da die Entwicklungsstände im Kindergarten stark variieren, muss das Spielmaterial die Förderung von Kindern mit einem Entwicklungsstand von 2 ½ Jahren bis ca. 7 Jahren abdecken.
- Das obligatorische Lehrmittel «Kinder begegnen Mathematik » muss als ganzes Set (Unterrichtsordner, Bilderbuch, Arbeitsmappe) im Kindergarten vorhanden sein.

Gesellschaftsspiele

Würfel	Diverse Grössen, Varianten
Domino	
Farbenspiel	
Halli Galli oder Schnipp Schnapp	
Jenga	
Leiterlispiel	
Lotto	
Memory	
Obstgarten	
Quartett	
Quips	
Tempo, kleine Schnecke	
Uno	

Material für das freie Spiel

Bezug zum Lehrplan 21:

- **Überfachlichen Kompetenzen:** Erwerb der Basalen Fähigkeiten in den personalen, sozialen und methodischen Fähigkeiten.
- **Entwicklungsorientierte Zugänge:** Körper, Wahrnehmung, Zeitliche und räumliche Orientierung, Zusammenhänge, Gesetzmässigkeiten, (z. B. Ordnungssysteme erfahren als Grundlage zum Programmieren) Fantasie und Kreativität, Lernen und Reflexion, Sprache und Kommunikation, Eigenständigkeit, soziales Handeln.
- **Fachbereiche:** Sprache, Mathematik, Natur / Mensch / Gesellschaft, Gestalten, Musik, Bewegung und Sport.

Der Kindergartenraum wird in verschiedenen Bereiche unterteilt. Diese Bereiche unterscheiden sich und orientieren sich am Spielangebot. In jedem Kindergarten sind folgende Spielangebote / Spielecken vorhanden. Die Angebote variieren je nach Thema und Jahreszeit.

- Familienecke (ehemals Puppenecke)
- Verkaufsstand
- Bauernhof
- Puppenhaus
- Bauen / Konstruieren
- Bücherecken mit diversen Bilder- und Sachbüchern für diverse Altersstufen
- Briobahn
- Auto / Garage

Damit sich die Kinder auf ein Spiel einlassen können, sie sich ausleben und entfalten können, ist es zwingend, dass das Spielmaterial ganz, sauber, ansprechend und dem Entwicklungsstand der Kinder entspricht.

Familienecke

Kinderbett	
Kinderwagen	
Kleider für's Rollenspiel	Diverse
Küche aus Holz mit Kochherd, Backofen, Schränken	
Küchenutensilien: Geschirr, Kochzubehör	Diverse
Puppen mit Zubehör (u.a. Kleidung)	2 (je eine Puppe pro Geschlecht)
Putzgarnitur	
Spiegel	
Stühle	
Tisch	
Tücher	Diverse
Wäscheständer mit Klammern	
Waschmaschine aus Holz	

Verkaufsstand

Aufbewahrungskisten	Diverse
Einkaufskorb / Einkaufstüte	
Geld (Münzen und Noten)	Diverse
Kasse	
Lebensmittel u.a. Gemüse und Früchte	Diverse aus Holz
Verkaufsstand	Alternativ gestaltet mit bestehenden Möbeln
Waage	

Bauernhof

Bauernhof / Stall aus Holz	
Bauernhoftiere	Diverse aus Holz
Bäume	Diverse aus Holz
Fahrzeug	Traktor mit Anhänger
Figuren	unterschieden nach Geschlecht, Alter

Puppenhaus

Figuren	unterschieden nach Geschlecht, Alter
Inneneinrichtung (Möbel für jeden Raum)	Diverse aus Holz
Puppenhaus	

Bauen / Konstruieren

Baufix	
Bauklötze	unterschiedliche Grössen
Kapla	
Kugelbahn mit Murmeln	
Lasy	
Magnetische Bauklötze	

Briobahn

Bahnhof	
Briobahn mit Schienen	Diverse Grössen und Formen
Briobahn Züge	Mind. 3 Lokomotiven mit Wägen
Brücke	
Tunnel	Kann auch selber gestaltet sein

Auto / Garage

Autos	Diverse aus Holz / Metall
Garage	
Spielteppich	

Gestalten / Werken

Bezug zum Lehrplan 21:

- BG.1. Wahrnehmung und Kommunikation
- BG.1.B Präsentation und Dokumentation
- BG.2.A Prozesse und Produkte
- TTG.1 Wahrnehmung und Kommunikation
- TTG.1.B Kommunikation und Dokumentation
- TTG.2 Prozesse und Produkte

Abdeckungen für die Tische	Pro Tisch 1 Abdeckung (aus Plastik)
Aufbewahrungskisten / Körbe	
Becken	
Bleistifte	Pro Kind mindestens 1 Bleistift
Bostich	
Farbstifte mit Spitzer, Radiergummi	In unterschiedlichen Dicken
Filzstifte	
Holz	Diverse Grössen, Beschaffenheit
Klebestreifen / Klebeband	Diverse
Knete mit Knetutensilien: Wallholz, Messer, Schere, Formen, Unterlagen	Hochwertige Knete in grosser Menge, welche nicht sogleich austrocknet
Leim	Diverse Varianten
Locher	
Malbecher mit Deckel	
Malfarben	Diverse Farben (Acryl, Gouache)
Malkästen (Wasserfarbe)	
Neocolor	
Papier	Diverse Grössen, Konsistenz
Pinsel	Diverse Längen / Dicken
Scheren (inkl. Links- und Therapiescheren)	Mindestens pro Kind eine Schere
Schnur / Wolle / Garn	Diverse Varianten
Stempel und Stempelkissen	
Stüpfli und Filzunterlagen	Pro Kind 1 Stüpfli / Filzunterlagen
Werkzeuge	Hammer, Zangen, Handsägen, Schmirgelblock, Aale, Laubsägen, Nägel, Schleifpapier, Sackmesser

NMG

Bezug zum Lehrplan 21:

- NMG.1.5 Die Schülerinnen und Schüler können Wachstum und Entwicklung des menschlichen Körpers wahrnehmen und verstehen
- NMG.2 Tiere, Pflanzen und Lebensräume erkunden und erhalten
- NMG.3 Stoffe, Energie und Bewegungen beschreiben, untersuchen und nutzen
- NMG.4 Phänomene der belebten und unbelebten Natur erforschen und erklären

Becken	
Lupen / Becherlupen	Genügend
Magnete	Diverse Stärken, Formen, Grössen
Messband	
Messbecher mit Skala	Diverse Grössen
Pinzetten	
Spiegel	Pro Kind 1 Spiegel
Trichter	
Waage	
Zeitmessgeräte	Sanduhren, Wecker etc.

Das obligatorische Lehrmittel «Kinder begegnen Natur und Technik im Kindergarten» muss als ganzes Set (Unterrichtsordner, Bilderbuch, Bildkarten, CD, Liederheft) im Kindergarten vorhanden sein.

Musik

Bezug zum Lehrplan 21:

- MU.1 Singen und Sprechen
- MU.2 Hören und Sich-Orientieren
- MU.3 Bewegen und Tanzen
- MU.4 Musizieren
- MU.5 Gestaltungsprozesse
- D.1.1a/1b Laute, Silben, Geräusche, Töne wahrnehmen, einordnen und vergleichen
- D.3.B.1a Gefühle, Gedanken, Erlebnisse/Erfahrungen verbal und nonverbal zum Ausdruck bringen
- D.6.1b Lieder/Verse nachsingen, nachsprechen und spielerisch (musikalisch) umsetzen

Cymbeln	Verschiedene Grössen
Glocken	Diverse Grössen
Gong	
Kinderflöte / Effektpfeife	
Klangstäbe aus Holz	1 Oktave
Mundharmonika	
Rasselbüchse, Maracas	Mindestens für die Hälfte der Klasse
Regenrohr (Rainmaker)	

Schellenkranz	
Schlägel	Diverse (Gummi -/ Holzkopf)
Schlaghölzer	24 Paare
Tamburin / Trommeln	
Triangel	Verschiedene Grössen
Windschlauch	
Xylophon	

Rhythmik / Bewegung

Bezug zum Lehrplan 21:

- MU.3 Bewegen und Tanzen
- MU.4 Musizieren
- MU.5 Gestaltungsprozesse
- MU.6.A Rhythmus, Melodie, Harmonie
- D.6.C.1b können Verse, Reime, Lieder und Gedichte rhythmisch nachsprechen oder singen und Takt, Rhythmus und spezifische Wortwahl (z.B. Sprachspiel) als Bereicherung erleben
- BS.3 Darstellen und Tanzen

Chiffontuch	Möglichst viele
Grosser, weicher Ball	
Grosses Tuch	
Holzkugel	
Holzreif	Diverse Farben, u.a. gelb
Reifenständer	
Rhythmikseil	12 gleich lange, farbige Seile
Rhythmiktuch	Diverse Farben
Sandsäcke	Pro Kind mindestens 1 Sandsack
Schaumstoffwürfel	
Seil	Mindestens 1 langes Seil
Tennisbälle / Noppenbälle	Mindestens für die Hälfte der Klasse
Turnstab	
Wobbel aus Holz	
Kletterbogen	
Kriechtunnel	
Flusssteine	
Bodenmatten	
Gymnastikmatte	
Trampolin	
Bockleiter (klein)	

Spielmaterial für draussen

Bezug zum Lehrplan 21:

- BS.1 Laufen, Springen, Werfen
- BS.2 Bewegen an Geräten
- BS.4 Spielen
- BS.5 Gleiten, Rollen, Fahren

Dem Aussenbereich sollte analog zum Innenraum Bedeutung beigemessen werden. Eine vielfältige Aussenanlage, welche unterschiedliche Spielmöglichkeiten zulässt, ist für die kindliche Entwicklung zentral. Vor allem mit der Bepflanzung und Bodenbeschaffenheit kann der kindlichen Neugier, dem Bedürfnis nach Nischen / Verstecken und der Wahrnehmungsförderung entsprochen werden. Bei der Gestaltung von Aussenbereichen ist ferner auf eine ausreichende Beschattung und einen Zugang zu Wasser zu achten.

Folgende Spielbereiche / Angebote sind daher zwingend:

- Grosser Sandkasten
- Zugang zu einem Wasseranschluss
- Klettermöglichkeiten (Klettergerüst, Bäume, grosse Steine)
- Sitzgelegenheiten (Bänke, Steine, Holzstämme etc.)
- Schaukel
- Wiese
- Hartplatz
- Beschattung

Bälle	Unterschiedliche Grösse, Material
Besen / Laubrechen	
Büchsenstelzen / Holzstelzen	
Fahrzeuge (Rollbretter, Pedalo, Schubkarren etc.)	Je nach Platzverhältnissen, Bodenbeschaffenheit
Fussballtor oder Kegel (Alternative)	
Gartenmöbel tragbar / «Holzrugel» / Bretter	
Reifen	
Rössligeschirr	
Sandspielsachen	Diverse Formen u.a. Kessel, Schaufeln, Fahrzeuge
Seile	Diverse Grössen u.a. 1 Langseil
Strassenmalkreide	